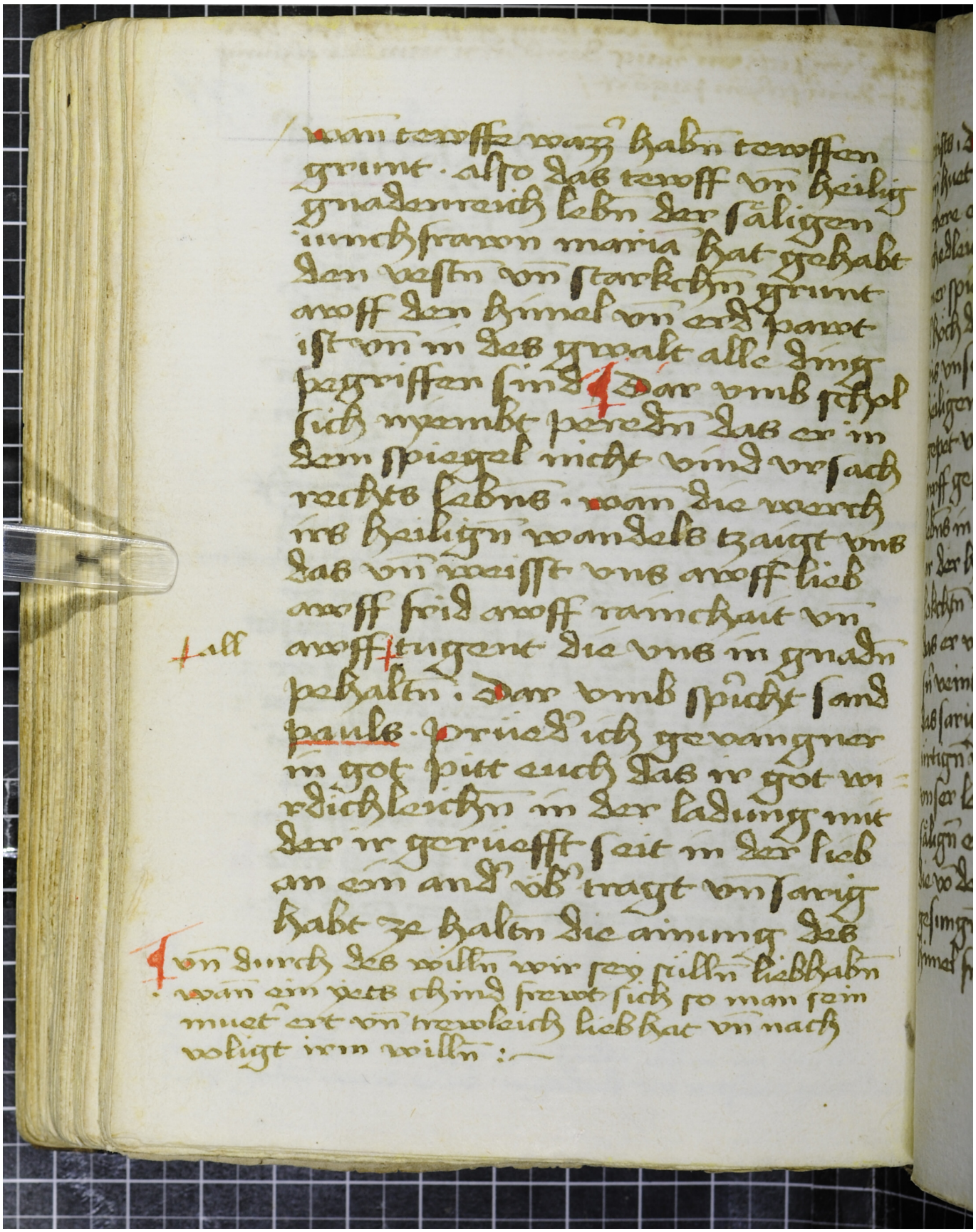
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift



wan tewffe warz haben tewffen
grunt. also das tewff vn heilig
gnadenreich leben der säligen
iunchfrawen maria hat gehabt
den vesten vn starkchen grunt
auff den himel vn erd pawt
ist vn in des gewalt alle ding
begriffen sind. Der vmb schol
sich nyembt peredn das er in
dem spiegel nicht vind vrsach
rechts lebns. wan die werch
ns heiligen wandels zaugt vns
das vn weisst vns auff lieb
auff frid auff ramchaut vn
auff tugent die vns in gnadn
pehaltn. Der vmb spricht sand
paulus. Ich ruech ich gefangner
in got pitt euch das ir got wi
rdichleichn in der ladung mit
der ir gerufft seit in der lieb
an ein and ob tragt vn sarig
habt ze halten die einung des
Von durch des willn wir sey sullen liebhabn
wan ein jetz chind freut sich so man sein
muet ert vn trewleich lieb hat vn nach
volgt irn willn: